

Kurfürst von Bayern, und der Kurfürst von Sachsen im Bunde mit Frankreich und Spanien gegen die Sanktion. Friedrich II. versprach nun Maria Theresia Hilfe zu leisten und auch bei der bevorstehenden Kaiserwahl ihrem Gemahl, Franz Stephan von Lothringen, die Stimme zu geben, wenn sie ihm die schlesischen Fürstentümer Liegnitz, Brieg und Wohlau, sowie auch das Fürstentum Jägerndorf herausgeben werde.

3. Maria Theresias Gegner.

4. Preußens Ansprüche auf die schlesischen Herzogtümer.

Maria Theresia erklärte aber, „sie sei durchaus nicht willens, ihre Regierung mit der Zerstückelung ihrer Länder zu beginnen“ und wies daher seine Anträge zurück. Ohne weiteres ließ nun Friedrich II. am 16. Dezember 1740 seine schlagfertigen Truppen in das schwach besetzte Schlesien einrücken.

†

Der erste schlesische Krieg. 1740—1742.

Die meisten Städte, die zur Verteidigung gar nicht gerüstet waren, mußten sich Friedrich gleich oder doch bald ergeben, so Liegnitz und Glogau. Als der König Brieg eingeschlossen hatte, kam ein österreichisches Heer unter Reipperg heran, und Friedrich lieferte seine erste Schlacht bei Mollwitz (in Schlesien, westl. von Brieg), 10. April 1741). An Artillerie und Infanterie waren die Preußen, an Reiterei die Österreicher überlegen. Erst wichen die Preußen zurück, und der König hielt die Schlacht für verloren, weshalb er das Schlachtfeld verließ. Der erfahrene Feldmarschall Schwerin aber stellte die Ordnung im preußischen Heere gegen Abend wieder her und erfocht einen vollständigen Sieg. Bald darauf ergab sich Brieg, und auch Breslau mußte dem Könige huldigen.

1. Mollwitz
10. April.

Friedrich ließ an diesem ersten Schlachttage noch keineswegs sein Feldherrntalent erkennen. Er sagt von sich selbst: „Es ging gleichsam um die Wette, wer die meisten Fehler machte, Reipperg oder ich.“ Mollwitz war die Schule Friedrichs und seiner Truppen.

Unterdessen hatten auch die übrigen Feinde Maria Theresias, die Bayern, die Sachsen und die Franzosen, die Waffen erhoben und den österreichischen Erbfolgekrieg (1740—1748) begonnen. Friedrich II. schloß mit ihnen ein Bündnis zu Rymphenburg, und nun drang ein bayerisch-französisches Heer in Ober-Österreich und Böhmen vor, während Friedrich mit den Sachsen in Mähren einrückte und Brünn belagerte. Maria Theresia hatte nur einen Verbündeten, den König von England; sie rief aber nun auch die Ungarn zu ihrer Hilfe auf.

2. Bündnis zu Rymphenburg. 1741.

3. Erhebung der Ungarn